

217. Grablied.

Dichter unbekannt.

Carl Maria von Weber, 1803 (1786—1826),
Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski.

Getragen.

pp

1. Leis wandeln wir wie Gei = ster = hauch zu dei = nem
2. Der Weh = mut Zäh = re neht das Aug. Du flohst em =
3. Leis seuf = zend hebt sich unf = re Brust; ent = flohn bist

pp

1. still = len Gra = be hin, mir wan = deln hin bei
 2. vor zum Ster = nen = land, sagt un = fer Seuf = zer
 3. du der Er = de schon. Dein Herz war e = del,

p

1. Eter = nen = ganz und brin = gen dir den Lo = ten =
 2. halb er = sticht, und je = des Bru = ders Au = ge
 3. groß und rein, du kannst dich bei = ner Aus = saut

cresc. *f*

cresc. *f*

1. frantz von Ros = ma = rin und Im = = mer = grün.
 2. blickt weh = mü = tig auf zum Ster = = nen = land.
 3. seuen an des Er = hab = nen Eon = = nen = thron.

p *pp*

p *pp*